

zum Fraktionswechsel von Stadtrat Hans-Jürgen Eichfelder (bisher BUB)

Die Stadtratsfraktion bedauert die derzeitige Entwicklung im Bamberger Stadtrat. Sie freut sich andererseits, dass Herr Hans-Jürgen Eichfelder sich ihr anschließen will.

Dem Aufnahmeantrag sind zwei Gespräche vorausgegangen, in welchen die Gründe für den Beitritt erörtert wurden. Die Gründe von Herrn Eichfelder wurden vor dem Hintergrund der sich schon länger abzeichnenden Entwicklung akzeptiert.

Herr Eichfelder erklärte: *»Eine vertrauensvolle Arbeit in der BUB-Fraktion ist nicht möglich. Die neue Gruppe „Bamberg's unabhängige Bürger“ hat sich vor der Stadtratswahl gerade deswegen gegründet, weil sie den inneren Zustand der Bamberger CSU nicht in Ordnung fand. Im Fokus der Kritik stand hierbei insbesondere der Kreisvorsitzende und jetzige Bürgermeister Christian Lange. Das „System Lange“ wurde gerade von den ehemaligen CSU-Mitgliedern in der BUB angeprangert.*

Bei der Wahl der weiteren Bamberger Bürgermeister kann jedoch zwingend angenommen werden, dass zwei Mitglieder aus der BUB-Fraktion für Herrn Lange als Bürgermeister stimmten. Diese beiden Stimmen ermöglichten erst seine Wahl. In einer nach der Bürgermeisterwahl folgenden BUB-Mitgliederversammlung konnte diese Vermutung von meinen beiden ehemaligen Kollegen Reinfelder und Deuber nicht widerlegt bzw. begründet werden.

Ich habe mich bereits in vorbereitenden Gesprächen zur Bürgermeisterwahl geweigert, unsere/meine Wahlaussagen so krass zu verletzen. Aufgrund der Gesprächsinhalte und -abläufe ist für mich das Vertrauensverhältnis gebrochen und eine Basis für eine weitere Zusammenarbeit nicht mehr gegeben. Ich sehe für mich keine andere Möglichkeit, als die BUB-Fraktion zu verlassen.

Ich möchte Stadtratsarbeit für die Bürger und unsere Stadt machen. Das kann nicht auf der Basis des Bruchs von zentralen Wahlaussagen geschehen. Es sollen die besten Ideen und Vorschläge zum Wohle unserer Stadt durchgesetzt werden. Diese Möglichkeit sehe ich in meiner Situation und vor dem Hintergrund meiner Werthaltung in der Fraktion der FREIEN WÄHLER Bamberg am ehesten gegeben.«

Namens der FW-Fraktion teilt Vorsitzender Dieter Weinsheimer mit, dass seine Fraktion Herrn Eichfelder nicht „abgeworben“ habe. Er sehe den Austritt als Konsequenz einer Entwicklung, die sich schon seit rd. drei Jahren abzeichnet. Das Verhalten von Frau Reinfelder habe er bereits als grenzwertig empfunden, als sie noch in der CSU-Fraktion war. »Wir wissen es zu schätzen, dass Herr Eichfelder gegenüber dem Wähler Wort gehalten hat, indem er von den im Stadtratswahlkampf getroffenen Aussagen nicht abwich. Er genießt damit unser Vertrauen und wir binden ihn gern in unsere bewährte Teamarbeit ein«, meinte Weinsheimer.

An den Sitzungen der FW-Fraktion nimmt bereits Stadtrat Michael Bosch von den Bamberger Realisten als Gast teil.

Von dem Zuwachs auf fünf FW-Stadtratsmitglieder hat die Fraktion keine unmittelbaren Vorteile.

Weinsheimer, 17.5.2014